

वृषधत्त इत्यत्र प्रकारस्य गुरुता । विन्दुभ्यां युत इति समासस्यानुस्वार-
विसर्गयोर्ग्रहणं । विसर्गविस्यापभ्रंशे ऽसंभवात्तद्विशिष्य (1. °विशेष्यं)
नोक्तं । संस्कृते तथाप्युपकरिष्यति । पातितश्च चरणान्ते । चशब्दो
विकल्पार्थः । तेन पादान्ते वैकल्पिको ऽयं विधिः । उक्तादन्यो वर्ण
एकमात्राद्वयो वा एकमात्रो वा लघुर्भवति । स चैककलात्मकः कथं
लिख्यतामित्याह । शुद्धः शरलो दण्डाकार इति यावत् ॥ २ ॥

माई इह हेम्रो हिम्रो जिम्रो अ बुद्धम्रो देम्रो ।

संभुं कामली सा गोरी गहिलतणं कुणइ ॥ ३ ॥

Um später weitläufige Wiederholungen zu vermeiden stellen wir die zum Verständniss des Folgenden nöthigen (und nur diese) technischen Ausdrücke hier zusammen. Länge und Kürze wird oft bloss mit den Anfangsbuchstaben von गुरु und लघु bezeichniet, nämlich mit ग und ल, die wie alle derartigen Abkürzungen als Silben (ga, la) behandelt und, wenn eine Länge erforderlich ist, im Nominativ in गो, लो verwandelt werden. Eben so bedient sich Pingala der Anfangsbuchstaben der Zahlwörter २, ३, ४, ५, ६, nämlich द, त, च, प, इ, um damit die ५ Reihen (गण) der zwei-, drei-, vier-, fünf- und sechsmässigen Füsse zu bezeichnen. Daneben läuft eine andere Benennung der einzelnen Versfüsse, die nicht den innern metrischen Inhalt misst, sondern sich bloss auf die Folge der Kürzen und Längen d. i. auf die äussere Gestalt bezieht. Sie ist symbolischer Art und zerfällt in zwei Methoden. Nach der einen werden die Versfüsse durch *Buchstaben* (z. B. ५ = -००, ६ = ००-, ३ = ०-०, ४ = ०००), nach der andern durch *Namen* (z. B. हार = -, रेहा (रेखा) = ०, सुप्रिअ (सुप्रिय) = ००, पओहर oder पउहर (पयोधर) = ०-०, विप्प (विप्र) = ००००, कप्प (कर्ण) = --) bezeichnet. Jeder Abkürzung, die einen Versfuss entweder allgemein nach seinem innern Werthe oder nach seiner besondern äussern Gestalt bezeichnet, kann noch गण hinzutreten z. B. इगण d. i. einer der sechsmässigen Füsse, die alle zusammen den dreizehnfachen Gana bilden, भाण d. i. der Fuss -००, der zum viermässigen Gana च gehört.